

Anfrage der Fraktion CDU/BfM

öffentlich

Datum

02.09.2009

Nummer

F0135/09

Absender

Fraktion CDU/BfM

Adressat

Oberbürgermeister
Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium

Stadtrat

Sitzungstermin

10.09.2009

Kurztitel

Regressforderungen bezüglich Planungen für Eisenbahnüberführung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

mit der Übergabe der Drucksache DS0266/09 zum Entscheid „Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg - Baustein Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee“ Variante 0 oder III ist, wie es zu erwarten war, eine lebhafte Diskussion Pro und Contra in der Bürgerschaft entfacht worden.

Aus der geführten Diskussion ergeben sich folgende Fragen:

- Ist die geforderte Durchfahrtshöhe für die neuen Brückenbauwerke von 4,50m zwingend notwendig? Welche evt. Konsequenzen können bei einer Unterschreitung der Durchfahrtshöhe auf einen der beiden Vertragspartner (Bahn/Stadt) zurückfallen?
- Welche finanziellen und vertraglichen Auswirkungen hätte die Aufhebung des Beschlusses aus der DS0110/06 für die Stadt Magdeburg, wenn der geplante Ausbau der Unterquerung (Variante 3) nicht erfolgt?
- Kann es zu finanziellen Forderungen aus dem Eisenbahnknotengesetz seitens der Deutschen Bahn gegenüber der Stadt Magdeburg kommen, wenn es zur Umsetzung der diskutierten Variante 0 bzw. 0 plus kommt.

Für eine kurzfristige und auch schriftliche aussagefähige Antwort wäre ich Ihnen sehr verbunden.



Frank Schuster

Stadtrat der Fraktion CDU/BfM